

Slalom Interlaken 2019

Nach den Testtagen letztes Wochenende in Ambri, die nicht so wie gewünscht verlaufen sind, hatten wir eine strenge Woche hinter uns. Freitag nachmittags machten wir uns auf den Weg nach Interlaken. Nach einer kurzen Anfahrt hatten wir unser Fahrerlagerplatz bezogen und uns das erste mal wieder eingerichtet. Danach war die neue Streckenführung das Thema. Die neue Wagenabnahme bei der alles noch besser kontrolliert wird, wurde auch noch absolviert. An Abend wieder mal einige Benzin Gespräche bevor es an die Wärme ins Bett ging.

Samstag morgen bereiteten wir das Auro noch fertig vor bevor es in die Streckebesichtigung ging und auskam ob sich die Arbeit von letzter Woche ausbezahlt hat. Gleich nach der Besichtigung eine kurze Änderung und schon ging es ins erste Training.

Nach einer sauberen ersten Fahrt war die erste Zeit in dieser Sasion eine 1.29. Ich war zuvorderst in der Rangliste danach folgte Egli mit einer 1.31 und Balmer mit 1.33.

Im zweiten Training direkt im Anschluss, sah ich das Ziel schon mal nicht. Zuerst verpasste ich die Einfahrt in den Wedel einbisschen und es ging nicht mehr auf. Kurz darauf veraschiedete sich auch noch die Antriebswelle. Somit hatten wir über die Mittagspause etwas zu tun. Egli verbesserte derweil die Bestzeit auf 1.28 und war somit etwas schneller als ich im ersten Lauf.

Mit neuen Pneus und wieder reparierten Antriebswelle gingen wir an den Start zum ersten Rennlauf. Nach einer aggressiven und sauberen Fahrt im Ziel angekommen. Doch die Zeit schockte mich, als ich 1.31.00 sah. Doch auch Egli wurde langsamer und war mit 1.30.27 nicht weit weg. Dazwischen fuhr noch Eugster der nicht mehr in unserer Klasse am Start ist. Aber wird schauen ja auch auf die Tageswertung. 1.30.98 war seine Zeit. Balmer war knapp hinter mir. Es war alles ganz eng beisammen vor der Entscheidung. Eugster war der erste von uns, er konnte sich nicht mehr verbessern. Danach war Egli an der Reihe, er war nochmals schneller und setzte die Bestzeit auf 1.29.62 gleich hinter ihm folgte Denis Wolf in seinem ersten Rennen in einem Formel Renault. Er war mit seiner Bestzeit von 1.34.87 auch schon schnell unterwegs. Hinter ihm gings jetzt um die Entscheidung. Balmer wurde auch schneller und erreichte eine Zeit von 1.30.67 und setzte sich vor Eugster und mich an die zweite Stelle. Als letztes von den vier war ich noch auf der Strecke, ich erreichte das Ziel mit einer Zeit von 1.30.47 und setze mich mit 0.85 Rückstand auf Egli an die zweite Stelle, auf Balmer hatte ich eine Reserve von 0.2 Zentel. Eugster ruschte auf den vierten Gesamtrang ab, aber gewann seine Klasse trotzdem.

maurer
motorsportteam

BRAUN
elektro

CARBONATOR
ART OF COMPOSITE

chöpfasch.
coiffeur d'amen & herren

Gasser-Balsiger
Recycling

HEDINGER BAU
GmbH
Wichingen

HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

hp-web.ch
Webdesign

Midland®
Swiss Quality Oil.

onlinesticker.ch
Onlineshop für Beschriftungen

rufener
concept

VALSANGIACOMO
MECHANIK
Mechanische Werkstätte

wellnessunderthesky.ch

CAMPING
JAUNPASS

Möbel
Blunier
Ulmiz

Wir waren mit dem zweiten Rang zufrieden nach den turbulenten Vorbereitungen. Auch wenn es knapper als gedacht war. In drei Wochen geht es in Frauenfeld weiter. Dort konnte ich noch nie gewinnen. Dies ist doch Motivation genug.

Vielen Dank an die wirklich vielen bekannten Gesichter die uns im Fahrerlager und an der Strecke besuchten. Dies freut uns immer riesig.

Ein grosser Dank auch an mein Team, es brauchte schon bei den ersten Rennen alle. Vielen Dank für alles.

Und zuletzt auch meinem Gönner und Sponsoren, die auch dazu beitragen dies alles zu ermöglichen ein grosser Dank.

Bis bald Marcel

